Wichtige Info zur Nutzung von QR-Code-Generatoren

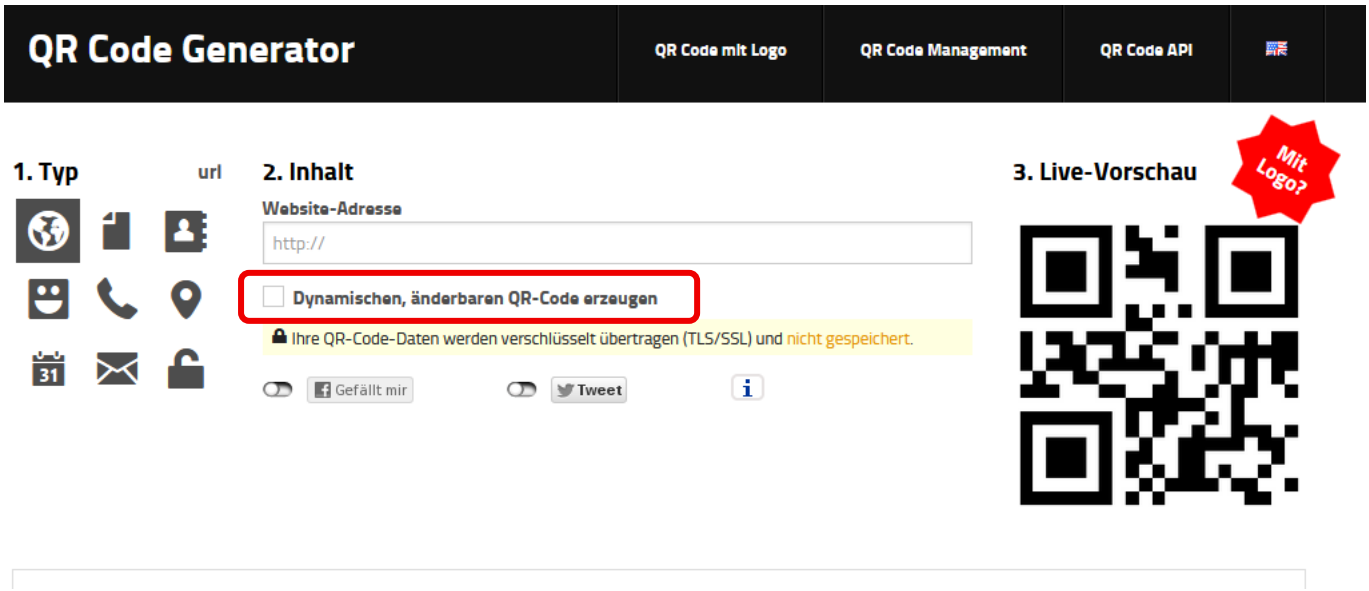
Es gibt QR-Code-Generatoren, die sowohl statische als auch dynamische QR-Codes erzeugen. Einige Anbieter erstellen standardmäßig dynamische Codes.

Dabei ist zu beachten: Dynamische QR-Codes können nach einer gewissen Zeit ungültig werden, da sie über den Anbieter verwaltet werden und häufig eine – teils kostenpflichtige – Verlängerung erfordern.

Wer einen dauerhaft gültigen QR-Code benötigt, sollte sicherstellen, dass ein sogenannter statischer QR-Code erzeugt wird. Dieser ist nicht an ein Benutzerkonto oder einen Dienst des Anbieters gebunden und „verfällt“ daher nicht.

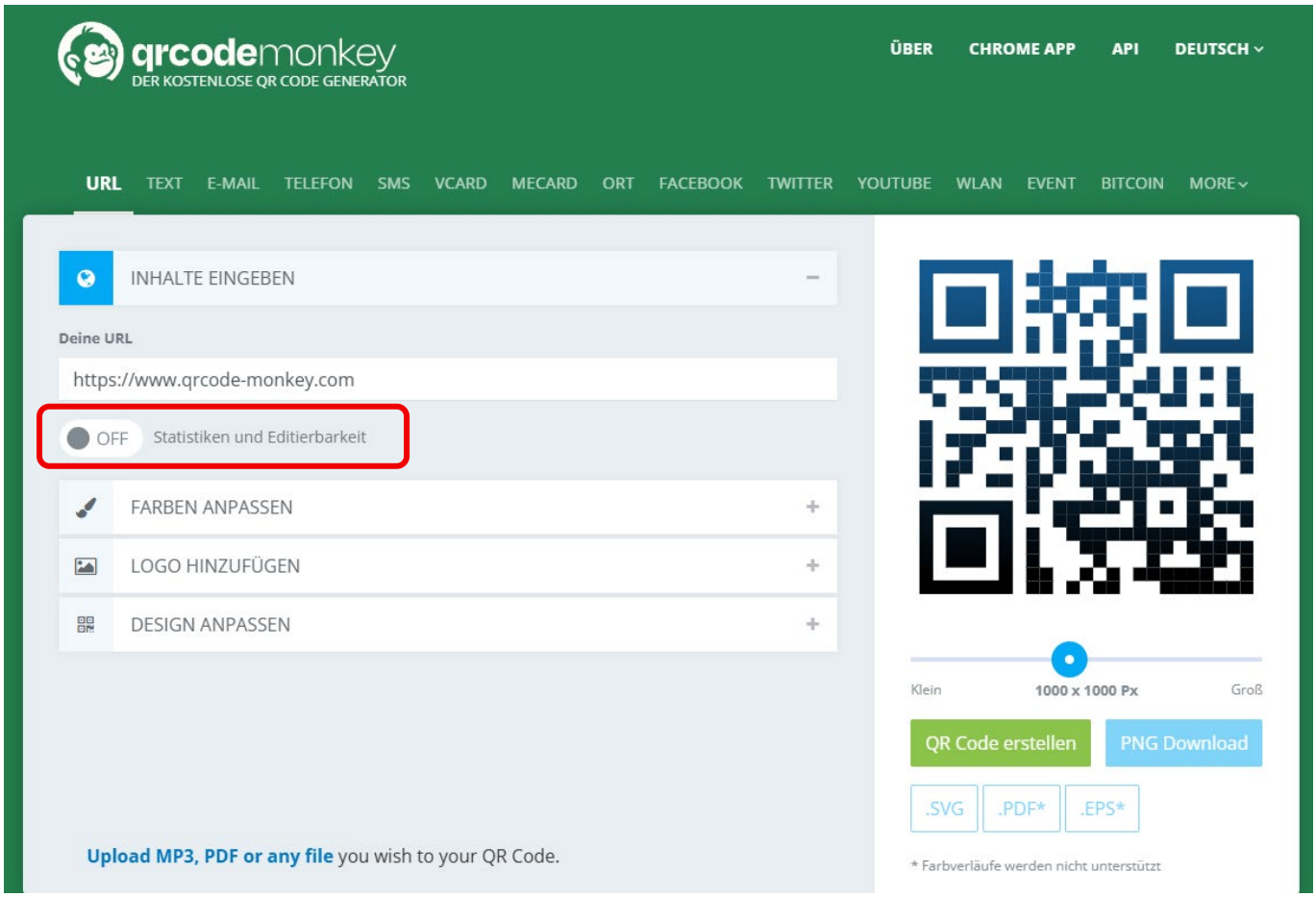
Hier zwei mögliche Anbieter, die einen Code auch ohne Kontopflicht erzeugen. Eine Kontopflicht ist oft ein Hinweis auf einen dynamischen Code.

Bei QR Code Generator kein(!) Häkchen setzen (siehe rote Markierung). Ohne Haken = statischer Code!



https://goqr.me/de/#t=url

Bei qrcodemonkey keine(!) Statistiken und Editierbarkeit wählen (siehe rote Markierung).
OFF = statischer Code



https://www.qrcode-monkey.com/de/#

Datenschutzrisiken bei dynamischen Codes

Dynamische QR-Codes leiten über den Server des Anbieters weiter, wodurch dieser typischerweise Scan-Daten wie Zeitpunkt, Gerätetyp, Standort (IP-basiert) und Häufigkeit protokolliert – also Tracking durchführt. Das kann DSGVO-Probleme verursachen, da personenbezogene Daten (z. B. Standorte) ohne explizite Einwilligung verarbeitet werden, besonders bei nicht-EU-Anbietern ohne angemessenes Datenschutzniveau.

Rainer Lamberts, 4.Februar 2026